herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Ameerega macero

Ameerega macero ist ein kleiner, tagaktiver Pfeilgiftfrosch von 24-30 mm aus den Regenwäldern rund um den Manu im südöstlichen Peru und westlichen Brasilien. Kopf und Rücken sind leuchtend rot, die Flanken schwarz mit einem gelben Streifen, und der Bauch ist blau mit schwarzem Netzmuster. Die Art wird selten gehalten, und über die Haltung ist nur wenig bekannt.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Manu Poison Frog Früherer Name: *Epipedobates macero* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**2-3 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Bergwald**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Eier pro Gelege	**4-16**
Schlupf	**10-22 Tage**
Larvenzeit	**70-90 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Algen/Pflanzen und Fertigfutter**
Brutpflege	**Bewacht das Gelege und trägt die Kaulquappen**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**45 × 45 × 45 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**25-28 °C**
Temperatur, Nacht	**21-25 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Ameerega macero* ist nur wenig bekannt. Die Art wird wie die ähnlich große *Ameerega petersi* gepflegt, mit der sie lange verwechselt wurde, und die Werte für Terrarium und Klima sind von dort übernommen.
TEMPERATUR	Die Tagestemperatur liegt bei 25-28 °C und wird nachts um 3-4 Grad auf 21-25 °C gesenkt. Tiere aus den höheren Teilen des Verbreitungsgebiets vertragen kühlere Nächte, und das untere Ende des Bereichs passt am besten.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 70-100 % liegen: nahe 100 % morgens und abends, gern mit Nebel, und etwa 70-80 % mittags.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Eine flache Wasserschale mit 1-2 cm Wasser genügt. Die Schale muss so flach sein, dass ein Jungtier herauskommt, und am Rand Steine oder Moos haben. Wechsle das Wasser oft und reinige die Schale mit heißem Wasser ohne Seife.
LICHT UND UVB	Gib LED-Licht mit Pflanzenspektrum für 10-12 Stunden am Tag. UVB ist für Pfeilgiftfrösche nicht nötig; eine schwache UVB-Lampe (Ferguson-Zone 1) ist optional.
FÜTTERUNG	In der Natur fressen die Frösche Ameisen, Käfer und kleine Larven von 2-7 mm.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Männchen rufen vom Boden oder von niedrigen Stämmen und verteidigen vermutlich kleine Territorien, wie es ihre Verwandten tun. In der Natur können entlang eines Bachs etwa zehn Adulte pro 1.000 m² leben.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Peru und Brasilien.